

Saison Pressebericht

2020/21



Franca van Dreuten wird weiter Teil der sehr jungen Damenmannschaft des TTV sein, die nun wieder in der Verbandsliga spielt. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FFS

Ohne Doppel, aber voll motiviert

Tischtennis Mannschaften des TTV Rees-Groin wollen in der neuen Saison trotz einiger Besonderheiten eine gute Rolle spielen. NRW-Liga-Team beginnt am Samstag in Bottrop

Von Michael Schwarz

Rees. 50 Doppel hat die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin in der vergangenen Saison bestritten, 30 davon gewonnen. Die Entscheidung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes coronabedingt mindestens in der Hinrunde komplett auf Doppel zu verzichten, die Tischtennis zu einem „Kontaktsport“ unter anderem mit Beschränkung der Personenzahl in der Halle machen würde, dürfte kein Vorteil für das NRW-Liga-Team sein. „Das spielt uns nicht gerade in die Karten“, bedauert dann auch der Reeser Mannschaftsführer Jörn Franken, dass es längere Zeit nicht zu zweit an die Platten gehen wird.

Der TTV Rees-Groin wird in der kommenden Saison insgesamt neun Herren-, drei Damen und sechs Nachwuchsteams ins Rennen schicken. Die Vielzahl der Mannschaften und aktiven Sportler erfordert einen enormen Aufwand, um sämtliche Hygienevorschriften umsetzen zu können. „Alle Kapitäne erhalten einen konkreten Handlungsfaden. Auch wenn die Vorgaben teilweise Empfehlungen sind, wollen wir die Auflagen bestmöglich erfüllen“, erklärt Jörn Franken.

an den Positionen fünf und sechs. Menne ist nach dem Abgang des bisherigen Spitzenspielers Cedric Görtz aus der Zweitvertretung aufgerückt. „Er hat in den letzten Wochen viel trainiert“, ist Betreuer Ulrich Wiedenhaupt zuversichtlich, dass der Youngster einen weiteren Sprung machen wird.

„Das spielt uns nicht gerade in die Karten“

Jörn Franken, Mannschaftsführer der Reeser NRW-Liga-Mannschaft, bedauert, dass es keine Doppel geben wird.

Beim Bottroper Team, das keine personellen Veränderungen zur vergangenen Saison vorgenommen hat und ein unbekannter Gegner für die Reeser ist, sollten die Gäste leicht favorisiert ins Match gehen.

Grundsätzlich werden bei Sechsermannschaften im Modus ohne Doppel alle Akteure einer Mannschaft zwei Einzel absolvieren. Ab sieben gewonnenen Spielen gibt es zwei Tabellenpunkte, bei einem 6:6 Unentschieden einen Zähler für jedes Team. „Sollte das Match mit

dem siebten Punkt frühzeitig entschieden sein, wird die Spannungskurve aber deutlich abflachen“, befürchtet Jörn Franken.

Landesliga-Team startet in Kempen

Die zweite Reeser Herrenmannschaft wird weiter in der Landesliga aufschlagen. Mit dem Match am Samstag (18.30 Uhr) beim stark einzuschätzenden Kempener LC wartet gleich ein echter Gradmesser auf das TTV-Sextett, das Benedikt Tenbrink, Christian Schepers, Henri Schmidt, Marcel Dahmen, Tobias Beyer und Sven Kurzinski bilden.

Anders als bei der ersten Mannschaft könnte sich der Wegfall der Doppel für das Team eher positiv auswirken, denn diese waren zuletzt der große Schwachpunkt. „Wir wollen einen Platz im Mittelfeld erreichen mit Tendenz nach oben“, sagt Benedikt Tenbrink zur Zielsetzung seiner Mannschaft.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga sollte die dritte Mannschaft in der Bezirksklasse durchaus ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitsprechen können. Das erste Match bestreitet das Team am Sonntag um 10 Uhr gegen den SV Union Kevelaer Wetten.

Zwei der neun Herrenteams werden übrigens nicht in Rees spielen. Weil die Realschulturnhalle als zusätzlicher Spielort nicht zur Verfügung steht, weichen die sechste und achte Mannschaft in den kommenden Monaten nach Millingen aus. „Da geht ein großes Dankeschön an die Fortuna“, ist Jörn Franken froh über die Nachbarschaftshilfe.

Weil es in der nächsten Saison keinen Spielbetrieb bei den Senioren geben wird, werden die beiden Senioren40-Vertretungen des TTV nicht zum Einsatz kommen.

Damen wollen oben mitmischen

Nach dem Abstieg aus der NRW-Liga ist die erste Reeser Damenmannschaft nun wieder in der Verbandsliga aktiv. Mit Jana und Joyce van Tilburg, Lea Opsölder und Franca van Dreuten ist das Team weiterhin mit vier sehr jungen Spielerinnen besetzt. Das Aufgebot komplettiert die erfahrene Maxi Trefflich, die berufsbedingt aber nicht immer mitwirken kann. Auch für die TTV-Damen sollte eine Platzierung im oberen Drittel möglich sein. Das erste Match absolvieren die Damen am Samstag um 18.30 Uhr gegen TuS Wickrath II.

Brüderpaare im oberen Paarkreuz

„Das wird sicherlich eine merkwürdige Saison, nichtsdestotrotz wollen wir sportlich alles geben, sind ehrgeizig und voll motiviert“, hat sich der Kapitän mit seinem Team einen Platz im oberen Mittelfeld zum Ziel gesetzt. Als Favoriten sieht der Reeser die Teams von Mettmann-Sport und Meiderich 06/95. Da der TSSV Bottrop nachträglich doch noch in die Oberliga aufgerückt ist, wird es in der neuen Saison nur neun Konkurrenten für den TTV Rees-Groin geben. Der erste ist am Samstag Aufsteiger DJK Olympia Bottrop, in dessen Sportstätte um 18.30 Uhr das Auftaktmatch beginnt. Kurioserweise spielen bei beiden Vereinen Brüderpaare im oberen Paarkreuz – bei den Reesern Carsten und Jörn Franken, beim Gastgeber aus dem Ruhrgebiet Sven und Marvin Mackenberg.

Die Reeser Sechs vervollständigen Simon Jansen und Sascha Bußhoff im mittleren Paarkreuz sowie Tobias Feldmann und Jonas Menne



Mit dieser Mannschaft wird der TTV Rees-Groin die kommende NRW-Liga-Saison bestreiten: stehend v.l. Carsten Franken, Jörn Franken, Sascha Bußhoff, Jonas Menne, Simon Jansen; sitzend v.l. Betreuer Ulrich Wiedenhaupt und Tobias Feldmann.

Verdienter Auftaktsieg beim Aufsteiger

Tischtennis In der NRW-Liga erzielt die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin einen 8:4-Erfolg bei DJK Olympia Bottrop. Das Landesliga-Team muss eine knappe 5:7-Niederlage beim Kempener LC hinnehmen

Von Michael Schwarz

Rees. Über einen gelungenen Saisonauftakt in der NRW-Liga kann sich die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin freuen. Bei der DJK Olympia Bottrop gelang ein 8:4-Erfolg. „Es war schön, nach der langen Pause endlich wieder ein Meisterschaftsspiel absolvieren zu können. Wir sind natürlich froh über den positiven Start“, so TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken. „Ohne Doppel zu beginnen ist etwas gewöhnungsbedürftig, wir sind dann aber ganz gut in die Einzel reingekommen“.

Ausgeglichener besetzt

Im oberen Parkreuz kann es zum Duell zweier Brüderpaare. Hier hatten allerdings Carsten und Jörn Franken gegen Sven und Marvin Mackenberg mit 1:3 das Nachsehen. Lediglich Jörn Franken konnte gegen Marvin Mackenberg gewinnen. An den Positionen drei bis sechs hatten die Reeser aber klare Vorteile. Hier musste nur Sascha Bußhoff einem Kontrahenten zum Sieg gratulieren, das zweite Match gewann er knapp mit 11:9 im fünften Satz. Simon Jansen, Tobias Feldmann und Jonas Menne konnten jeweils beide Begegnungen gewinnen. „Während Bottrop ein deutliches Gefälle in der Mannschaft hat, sind wir deutlich ausgeglichener besetzt“, meinte Jörn Franken nach dem Gastspiel beim Aufsteiger, der in dieser Saison sicherlich eher im unteren Tabellenbereich zu finden sein wird.

Die zweite Reeser Mannschaft



Jonas Menne ist jetzt die Nummer sechs der ersten Reeser Mannschaft. Er überzeugte beim Saisonauftakt mit zwei gewonnenen Einzeln.

FOTO: CHRISTIAN CREON / FUNKE FOTO SERVICES

musste in der Landesliga eine 5:7-Niederlage beim Kempener LC hinnehmen. „Der Gegner hat schon eine gute Truppe, zumindest ein Unentschieden wäre aber verdient gewesen“, bedauerte TTV-Akteur Benedikt Tenbrink, der selbst mit seiner Vorstellung nicht zufrieden

war, da er in beiden Einzeln die Platte als Verlierer verließ. Stark spielten im Reeser Trikot Christian Schepers und Henri Schmidt auf, die jeweils beide Partien gewinnen konnten. Den fünften Punkt verbuchte Tobias Beyer.

Bei einer 5:4-Führung für den

TTV verlor Marcel Dahmen knapp mit 11:13 im fünften Durchgang. In den letzten beiden Partien hatten dann Tobias Beyer und Sven Kurzinski das Nachsehen, so dass die Reeser mit leeren Händen die weite Heimreise antreten mussten.

Im Duell der Absteiger aus der

Bezirksliga erreichte die Dritttretung des TTV gegen den SV Union Kevelaer-Wetten im Bezirksklassen-Spiel ein 6:6-Remis.

Dabei zeigten die Reeser enormen Kampfgeist. Nach 0:4- und 2:6-Rückstand konnten sie schließlich noch egalisieren. Vor allem Robin Greif und Delil Tolun überzeugten im unteren Parkreuz mit zusammen vier Zählern. Außerdem punkteten Stefan Tenbrink und Dimitrij Maruschtschak.

Die vierte Mannschaft aus Rees verlor das Kreisliga-Match bei GW Wesel-Flüren II mit 4:8. Beim stark besetzten Gastgeber konnten David Schaffeld, Oliver Albers, Andre Weidemann und Werner Franken die Punkte verbuchen.

Damen-Spiel auf 11. Oktober verlegt

Kurzfristig abgesagt wurde das Verbandsliga-Spiel der Reeser Damenmannschaft gegen den TuS Wickrath II, weil sich beim Team aus Mönchengladbach eine Spielerin in Quarantäne befindet. Das Match wird nun am 11. Oktober nachgeholt.

In der Bezirksliga kam die zweite Damenmannschaft zu einem kampflosen 12:0-Erfolg gegen die TTG DJK Rheinland Hamborn. „Der Gegner bat aus Sorge vor Corona das Match zu verschieben, ohne dass es allerdings einen konkreten Fall gab. Wir haben letztendlich im Vorstand entschieden, dem Anliegen nicht nachzukommen, da Hamborn dann ja eigentlich jedes Match verlegen müsste. Das kann so nicht funktionieren“, begründet Jörn Franken als Sportwart des TTV.

Reeser Sechs erwartet enge Kiste

Tischtennis Im ersten Heimspiel der neuen NRW-Liga-Saison empfängt das TTV-Team den TTC SW Velbert. Zeitgleich spielt die Zweitvertretung in der Landesliga gegen Millingen

Von Michael Schwarz

Rees. Nach dem Auftaktsieg in Bottrop freut sich die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin nun auf das erste Heimspiel in der neuen NRW-Liga-Saison. Gegner wird am Samstag um 18.30 Uhr in der Sporthalle an der Sahlerstraße der TTC SW Velbert sein. „Sofern ich mich erinnern kann, haben wir gegen diesen Verein noch nie gespielt“, sagt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken.

Die Velberter kamen am ersten Spieltag ebenfalls zu einem Erfolg, bezwangen die dritte Mannschaft von Borussia Düsseldorf mit 9:5. „Mit Younes Gürsching und Jörg Priestley sind uns zwei Spieler zumindest bekannt“, erklärt Jörn Franken, dessen Team erneut in Bestbesetzung antreten kann. „Klar ist aber, dass der Gegner eine andere Hausnummer wird und wir uns steigern müssen, wenn wir auch in diesem Match erfolgreich sein wollen. Der Gegner ist sicherlich im oberen Tabellenbereich einzuordnen. Wir erwarten eine enge Kiste und gute Standortbestimmung“.

Limitiertes Zuschauerkontingent

Die zumeist sehr ansprechende Zuschauerkulisse in der Reeser Sporthalle muss coronabedingt bis auf weiteres allerdings erst einmal geringer ausfallen. „Da wir die Abstände von anderthalb Metern einhalten müssen, gibt es nur ein beschränktes Kontingent, da ja auch zeitgleich die zweite Mannschaft in der Halle spielt“, sagt Jörn Franken. „Eine Maske müssen bitte alle mitbringen“.

Die Reeser Zweitvertretung wird ebenfalls am Samstag ab 18.30 Uhr den SV Millingen in der heimischen Sportstätte empfangen. „Da sollten wir schon favorisiert sein und wollen das Spiel natürlich gewinnen“, sagt Benedikt Tenbrink vor dem Duell gegen den Aufsteiger, der im Auf-



Simon Jansen ist eine konstante Größe in der Reeser NRW-Liga-Mannschaft und spielt inzwischen an Position drei.

FOTO: CHRISTIAN CREON / FUNKE FOTO SERVICE

taktmatch eine 1:11-Pleite gegen den TuS Rheinberg II kassierte.

Die Reeser mussten im ersten Saisonspiel eine knappe 5:7-Niederlage beim Kempener LC hinnehmen. An der Aufstellung des TTV wird

sich am Samstag nichts ändern, so dass das Team wieder in der Stammbesetzung aufschlagen wird.

Nachdem das erste Match gegen den TuS Wickrath II auf den 11. Oktober verlegt werden musste, be-

gingt die erste Damenmannschaft des TTV die Verbandsliga-Saison nun am Sonntag um 10 Uhr beim Team vom Anrather TK RW II, das zum Auftakt einen 7:5-Erfolg beim TTC Union Düsseldorf erkämpfte.

Delil Tolun steigt „Vollzeit“ beim TTV ein

Tischtennis Mit dem 19-Jährigen absolviert erstmals eine Person einen Bundesfreiwilligendienst im Reeser Verein. Er unterstützt ein Jahr lang beim Jugendtraining und in vielen weiteren Bereichen

Rees. In den kommenden Monaten erhält der TTV Rees-Groin wertvolle Hilfe. Mit Delil Tolun absolviert beim Tischtennisverein seit Mitte August erstmals eine Person einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst. Der 19-Jährige ist selbst seit 2013 als Spieler im Club aktiv und engagiert sich nun 39 Stunden wöchentlich in vielfältiger Weise für den TTV.

„Das bietet uns ganz neue Möglichkeiten“, freut sich Geschäftsführer Marcel Dahmen, dass der TTV, der seit Jahrzehnten für seine engagierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit bekannt ist und mit derzeit mehr als 230 Mitgliedern zu den größten Tischtennisvereinen in Nordrhein-Westfalen gehört, hierfür die Zusage vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben erhalten hat. „Unser direkter Ansprechpartner ist nun der Deutsche Tischtennisbund in Frankfurt, der auch die Seminare für den Bundesfreiwilligendienst im Tischtennis organisiert, an denen Delil Tolun neben seiner Arbeit im Verein an 25 Bildungstagen teilnehmen wird“, erklärt Dahmen.

„Mit dem Bundesfreiwilligendienst erhalte ich einen ersten Einstieg in die Arbeitswelt“, sagt Tolun, der in diesem Jahr seine Schulzeit am Reeser Gymnasium Aspel mit dem Abitur abgeschlossen hat und



Delil Tolun engagiert sich beim TTV Rees-Groin während eines Bundesfreiwilligendienstes.

nun die Pause bis zum Studium im kommenden Jahr sinnvoll nutzen möchte. „Ich werde viele verschiedene Aufgaben im Verein übernehmen. Vom Jugendtraining bis hin zu organisatorischen Aufgaben hinter den Kulissen“, ist der Linkshänder inzwischen auch schon voll engagiert. Neben dem Schwerpunkt in der Nachwuchsarbeit wird er sich unter anderem um Turniere, Sponsoring, Vereinsorganisation

und Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

So war er zuletzt bereits für das dritte Familienturnier im Tischtennisverein verantwortlich. „Trotz Corona ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, das Eltern-Kind-Turnier stattfinden zu lassen. Eine aufwendigere Planung war zwar notwendig, aber es hat sich definitiv gelohnt“, berichtet Tolun. Insgesamt zehn Familien haben an der Ver-

anstaltung teilgenommen. Es bestand sowohl aus dem eigentlichen Tischtennis-Turnier, als auch aus einem Parcours, den jede Familie nur gemeinsam absolvieren konnte. Dieser beinhaltete einen Eierlauf, einen Drei-Bein-Lauf, ein Schubkarrenrennen und ein Wasserbombenspiel. Alle Ergebnisse wurden notiert und anschließend ausgewertet, sodass die Sieger ermittelt werden konnten.

Beim TTV Rees-Groin bestehen schon lange auch Kooperationen mit der Grundschule und der Realschule der Stadt Rees. Auch hier wird sich der freiwillige Dienstleister verstärkt bei Schnupperkursen, bei mini-Meisterschaften oder dem „Milch-Cup“ engagieren.

Eine Investition, die sich lohnt

„Delil erhält vom Verein monatlich 300 Euro Taschengeld, dazu kommt eine Verwaltungsgebühr von 30 Euro. Eine Investition, die sich für uns mit Sicherheit lohnen wird“, ist TTV-Sportwart Jörn Franken von dieser Form der Unterstützung überzeugt.

Der 19-Jährige wird künftig regelmäßig von seinen Tätigkeiten während des Bundesfreiwilligendienstes berichten: „Ich werde sowohl auf der TTV-Homepage, als auch auf Facebook und Instagram aktiv sein“, erläutert Tolun. misch

NRW 7.9.2020

TTV Rees-Groin ärgert sich über das Verhalten der Gäste

Tischtennis In der NRW-Liga verliert die erste Mannschaft mit 5:7 gegen den TTC SW Velbert, der unter Protest spielt. Die Zweitvertretung erzielt in der Landesliga einen 7:5-Sieg gegen Millingen. Damen gewinnen Verbandsliga-Match in Anrath mit 8:4

Von Michael Schwarz

Rees. Mit 5:7 verlor der TTV Rees-Groin das erste Heimspiel in dieser NRW-Liga-Saison gegen den TTC SW Velbert. Dabei ärgerten sich die Hausherren nicht nur über die knappe Niederlage, sondern auch über das Verhalten der Gäste. Die spielten nämlich unter Protest. „Da wir in der Halle die Fenster nicht auf Kipp stellen können, haben wir die Notausgangtüre einen Spalt geöffnet, um in Zeiten von Corona zumindest für etwas Frischluft sorgen zu können. Der Gegner meinte, dass es dadurch einen Luftzug geben würde“, erklärte TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken. „Der ist aber – wenn überhaupt – minimal. Wir haben es momentan alle nicht einfach und dann so etwas“, hatten Jörn Franken und seine Vereinskollegen überhaupt kein Verständnis für ein derartiges Vorgehen.

„Dadurch herrschte schon eine etwas merkwürdige Stimmung in der Halle“, bedauerte Jörn Franken, der zudem damit haderte, dass er in seinen beiden Einzeln überhaupt

nicht ins Spiel fand und diese im oberen Paarkreuz schließlich auch recht klar verlor. Des Weiteren gingen im mittleren Paarkreuz auch Simon Jansen und Sascha Bußhoff leer aus.

Menne unterliegt im letzten Einzel

Zu allem Überflus verlor schließlich Jonas Menne, der sein erstes Einzel gewonnen hatte, unglücklich das letzte Einzel des Abends. Der TTV-Youngster führte bereits mit 2:0-Sätzen, unterlag dann aber doch noch im fünften Entscheidungsdurchgang mit 12:14.

Stark spielten Carsten Franken und Tobias Feldmann auf, die ihre beiden Matches jeweils für den TTV verbuchen konnten.

Besser lief es für die Reeser Zweitvertretung in der Landesliga, die sich über einen 7:5-Erfolg gegen den SV Millingen freuen konnte. „Wir sind froh, dass wir die zwei Punkte geholt haben. Millingen hat sich trotz Ersatz gut verkauft“, war TTV-Kapitän Sven Kurzinski erleichtert, dass es am Ende zum knappen Sieg gegen den Aufsteiger



Tobias Feldmann gewann beide Einzel im NRW-Liga-Match gegen Velbert, letztendlich musste das Reeser Team aber eine knappe Niederlage hinnehmen.

FOTO: CHRISTIAN CREON / FFS

reichte. Für die Punkte sorgten Benedikt Tenbrink, Christian Schepers (2), Henri Schmidt (2), Marcel Dahmen und Tobias Beyer.

Auch die dritte Mannschaft des

TTV konnte einen 7:5-Sieg erreichen. Das Team gewann die Bezirksklassen-Begegnung beim SV BW Dingden mit 7:5. Während die Reeser im oberen Paarkreuz leer

ausgingen, konnten Stefan Tenbrink, Robin Greif und Delil Tolun jeweils beide Einzel positiv gestalten. Den siebten Punkt steuerte Dimitrij Maruschtschak bei.

Dritte und vierte Mannschaft siegen

Eine klare Angelegenheit war das Kreisliga-Match der vierten Reeser Mannschaft, die den SV Bislich mit 10:2 bezwang. David Schaffeld, Oliver Albers, Sven Bußhoff, Werner Franken und André Weidemann konnten jeweils beide Einzel gewinnen.

Ein guter Start in die neue Verbandsliga-Spielzeit gelang der aus der NRW-Liga abgestiegenen Damenmannschaft des TTV, die bei der Zweitvertretung des Anrather TK RW mit 8:4 gewann. „Wir sind froh, dass wir nach der langen Durststrecke in der vergangenen Saison endlich mal wieder gewinnen konnten. Das war eine gute Teamleistung“, freute sich Mannschaftsführerin Jana van Tilburg, die ihre drei Einzel holen konnte. Außerdem punkteten Lea Opsölder, Joyce van Tilburg (2) und Franca van Dreuten (2).

Ära beim TTV Rees-Groin endet

Tischtennis Stefan Scholten hat nach 30 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 15 Jahre als 1. Vorsitzender des Vereins, aufgehört. Marcel Dahmen wird zu seinem Nachfolger gewählt

Rees. Die Satzung des TTV Rees-Groin sieht eigentlich vor, dass die jährliche Mitgliederversammlung im Frühjahr stattzufinden hat. Doch aufgrund der Corona-Pandemie musste diese in den September verschoben werden; der Spiegelsaal des Reeser Sport- und Freizeitzentrums bot ausreichend Platz, um die Abstandsregelungen einzuhalten.

Beim Treffen der Vereinsmitglieder endete jetzt eine Ära. Stefan Scholten hatte kurz zuvor sein Amt als 1. Vorsitzender niedergelegt. Vor 40 Jahren hatte der 51-jährige mit dem Tischtennisport begonnen. Schon in der zweiten Hälfte der 80-er Jahre arbeitete Scholten im Jugendbereich des Vereins maßgeblich mit, bis er schließlich 1990 als Jugendwart gewählt wurde und somit auch offiziell die Verantwortung für diesen Sektor übernahm. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Nachwuchsbereich sehr positiv. Vielfach wurde der TTV Rees-Groin auf Kreis-, Bezirks- und Verbands-ebene dafür ausgezeichnet. Der Höhepunkt war sicherlich 1999, als die Jungenmannschaft Westdeutscher Meister wurde und bei den Deutschen Meisterschaften einen hervorragenden vierten Platz belegte.

Nachwuchsarbeit und Organisation

Als 2. Kassierer und 2. Vorsitzender hatte Scholten zwischenzeitlich auch weitere Vorstandsposten inne, bis er 2005 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde und den Verein erfolgreich leitete.

Ein besonderes Organisations-talent bewies er in der Saison 2007/08. Als die Turnhalle der Anne-Frank-Schule an der Sahlerstraße, in der das Training des Tischtennisvereins stattfindet und die Meisterschaftsspiele ausgetragen werden, von einem Tag auf den anderen aufgrund dringender Baumaßnahmen für ein halbes Jahr geschlossen wurde, hatte er im Alleingang binnen Stunden Absprachen mit der



Stefan Scholten führte 15 Jahre den TTV Rees-Groin als 1. Vorsitzender.



2019 waren für Stefan Scholten (stehend 2.v.li.) die Deutschen Tischtennis-Schülermeisterschaften In Rees ein weiteres Highlight in seiner Zeit als 1. Vorsitzender. Künftig führt Marcel Dahmen (re.) den Verein. FOTO: CREON / FFS

Stadt Rees und den anderen Sportvereinen getroffen sowie Vereinsmitglieder und einen LKW organisiert, sodass das gesamte Vereins-equipment nach drei Tagen in die Realschulturnhalle gebracht werden konnte.

So erreichte er, was kaum einer für möglich gehalten hatte; der Spielbetrieb konnte fast ohne zeitliche Verzögerungen fortgeführt werden. Und als i-Tüpfelchen schaffte es die erste Herrenmannschaft am Ende der Saison verlustpunktfrei in die Landesliga aufzusteigen.

Bildung von Ressorts

Schon vor Jahren hatte Scholten Weitsicht bewiesen und damit begonnen, den Vereinsvorstand umzustrukturieren. Bereits 2003 wirkte er darauf hin, den Vorstand zu verjüngen. Im Laufe der Zeit konnten weitere Vereinsmitglieder gewonnen werden, die sich für die Vorstandsarbeit begeisterten, so dass die anfallenden Aufgaben auf viele Schultern verteilt wurden. Das führte letztendlich zu einer Satzungsänderung, die neben dem geschäftsführenden Vorstand die Bildung einzelner Ressorts vorsieht, für die je ein Vorstandsmitglied vorrangig verantwortlich ist.

Nachdem damit ein Generations-

wechsel eingeleitet worden war, aber auch aus gesundheitlichen Gründen, gab Scholten 2016 den Jugendbereich nach 26 Jahren in andere Hände. Im vergangenen Jahr war es ihm dann nicht mehr möglich, an allen Vorstandssitzungen teilzunehmen und er konnte auch nicht mehr regelmäßig in der Sporthalle präsent sein. Nach 30 Jahren aktiver Vorstandstätigkeit, davon 15 Jahre als 1. Vorsitzender, zog er nun schweren Herzens die Konsequenzen und trat von seinem Vorstandsamt zurück.

Die Mitgliederversammlung hat nun einen neu formierten Vorstand gewählt, auch Dennis Scesny aus persönlichen Gründen und Lisa Züpke wegen eines Umzugs standen nicht mehr zur Verfügung.

Jörn Franken ist nun Geschäftsführer

Zur neuen „Doppelspitze“ wählten die Mitglieder Marcel Dahmen (1. Vorsitzender) und Jörn Franken (Geschäftsführer). Beide sind Eigengewächse des TTV Rees-Groin und wurden in ihrer Jugend spielerisch und menschlich durch die Betreuung von Stefan Scholten geprägt. Sie hatten in den letzten beiden Jahren große Teile der Vereinsarbeit faktisch bereits ausgeführt.

Ebenfalls neu gewählt wurden

Lucas Schmidt (Ressort Finanzen), Jens Terhorst (Ressort Veranstaltungen) und Sascha Bußhoff (Ressort Beschaffungen). In ihren Positionen bestätigt wurden Christian Mai (2. Vorsitzender), Christian Schepers (Kassierer), Jörn Franken (Ressort Sport), Jana Schepers (Ressort Verwaltung) und Benedikt Tenbrink (Ressort Öffentlichkeitsarbeit). Komplettiert wird der Vorstand um die Jugendwartin Rebecca Kramer und ihren Stellvertreter Carsten Franken, die wenige Tage vorher von der Jugendversammlung gewählt worden waren.

Neues Abdach an der Halle

■ **Vor dem Vereinsraum** hat der TTV Rees-Groin im Außenbereich ein Abdach gebaut. „Diesen Wunsch hatten wir schon lange, aufgrund der Corona-Situation hat sich die Erforderlichkeit noch einmal erheblich verstärkt. So können wir jetzt größere Personen-Ansammlungen im Materialraum einfacher vermeiden, indem die Wartezeit auch bei Regen nach draußen verlagert werden kann“, erläutert Benedikt Tenbrink.

NRZ, 21.09.2020

Lucas Schmidt zeigt in Homberg Nervenstärke

Tischtennis Die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin gewinnt in der Landesliga knapp mit 7:5. Auch die dritte Mannschaft fährt in der Bezirksklasse einen Sieg ein. Das erste Damenteam kommt in der Verbandsliga zu kampflosen Punkten

Rees. Auch ohne Spitzenspieler Benedikt Tenbrink, der studienbedingt passen musste, konnte die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin im Landesliga-Match beim TTC Homberg einen 7:5-Erfolg einfahren. Christian Schepers, Sven Kurzinski und David Berns konnten je ein Einzel gewinnen. Zweimal erfolgreich waren Marcel Dahmen sowie Ersatzspieler Lucas Schmidt, der Nervenstärke bewies und zweimal mit 11:9 im fünften Satz die Oberhand behielt. In der alles entscheidenden zwölften Partie konnte Schmidt sogar einen 0:2-Satzrückstand drehen.

„Letztendlich sind wir froh, dass es gegen einen Gegner, den wir schon schlagen sollten, zum Schluss knapp gereicht hat“, meinte TTV-Mannschaftsführer Sven Kurzinski. „Wenn das Spiel mit einem Unentschieden endet, hätten wir uns auch nicht beschweren kön-

nen“.

Die Reeser Drittvertretung erzielte in der Bezirksklasse einen 8:4-Erfolg gegen den TTC Arminia Kapellen. Auch hier konnte Lucas Schmidt ein Einzel gewinnen. Des Weiteren punkteten für die Gastgeber Jens Terhorst, Stefan Tenbrink (2), Dimitrij Maruschtschak, Robin Greif und Delil Tolun (2). „Ein verdienter Sieg“, stellte Jens Terhorst nach dem Match fest.

Kreisliga-Team verliert in Kranenburg

Eine 5:7-Niederlage musste die vierte Mannschaft des TTV im Kreisliga-Match beim TTC Kranenburg hinnehmen. Stark spielten Delil Tolun und André Weidemann mit je zwei gewonnenen Einzeln auf, weil ansonsten aber nur noch Peter Gundlach punkten konnten, verließen die Reeser am Ende als Verlierer die Halle.

In der Damen-Verbandsliga kam



Lucas Schmidt war der Matchwinner beim Sieg der Reeser Zweitvertretung. Zudem punktete er beim Erfolg der Dritten. FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FFS

die erste Reeser Mannschaft zu einem kampflosen 12:0-Erfolg gegen den TTC indeland Jülich, weil der Kontrahent nicht antrat. „Jülich wollte verlegen, wir haben aber letztendlich keinen Ausweichtermin gefunden. Daraufhin hat der Gegner das Match abgesagt“, erklärt Mannschaftsführerin Jana van Tilburg.

Die zweite Damenmannschaft aus Rees unterlag in der Bezirksliga dem TV Voerde II mit 3:9.

Rückzug in der Damen-Bezirksliga

Inzwischen ihr Team vom Bezirksliga-Spielbetrieb zurückgezogen haben die Damen der TTG DJK Rheinland Hamborn. Als Begründung gab der Verein aus dem Duisburger Norden an, dass das Infektionsrisiko aufgrund der Corona-Pandemie zu groß sei. Das Team war aus diesem Grund auch schon zum ersten Match gegen Rees nicht angetreten.



Jörn Franken ist mit dem Reeser NRW-Liga-Team am Freitag und Samstag zweimal gefordert.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES GMBH

Zwei schwere Aufgaben für den TTV

Tischtennis In der NRW-Liga reist das Reeser Team am Freitag zu Mettmann-Sport, am Samstag kommt dann der PSV Oberhausen. Landesliga-Team empfängt TV Bruckhausen

Von Michael Schwarz

Rees. Zwei schwere Aufgaben hat die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin in der NRW-Liga zu bewältigen. Zunächst steht am Freitag um 20 Uhr das Auswärtsspiel bei Mettmann-Sport auf dem Programm. Am Samstag um 18.30 Uhr empfangen die Reeser dann in der heimischen Halle den PSV Oberhausen.

Das Spiel in Mettmann war ursprünglich am vergangenen Wochenende vorgesehen, wurde aber auf Wunsch des TTV verlegt, so dass die Reeser nun auch in dieser Partie mit ihrer Stammsechse antreten können. Beide Teams kennen sich gut. Ein wichtiger Faktor wird sein, ob mit Chen Hongyu die Nummer eins aus Mettmann zum Einsatz kommen wird. Der gebürtige Chinese ist mit einem TTR-Wert von 2458 immer noch einer der stärksten Spieler in Deutschland, aber nur in wenigen Spielen dabei. In der vergan-

genen Saison kam der Routinier lediglich viermal zum Einsatz.

Mit Andrei Grachev weist der Gastgeber aber noch einen weiteren starken Akteur im oberen Paarkreuz auf. „Mettmann ist auch ohne Chen Hongyu der Favorit“, wäre für Kapitän Jörn Franken und das TTV-Team schon ein Unentschieden ein gutes Ergebnis. Während die Reeser bislang jeweils einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto haben, konnten die Hausherren die ersten

beiden Saison-Partien gewinnen.

Auch die Mannschaft des PSV Oberhausen ist den Reesern bestens bekannt. Sollte der Gast komplett antreten, würde es im unteren Paarkreuz zum Duell der hier nominell stärksten Akteure kommen, wenn Tobias Feldmann (TTV) auf Pierre Klein (PSV) trifft. „Das Spiel wollen wir schon gewinnen, wir gehen aber davon aus, dass es eng wird“, stellt sich Jörn Franken auf ein spannendes Match in der Sport-

halle an der Sahlerstraße ein.

In der Landesliga empfängt die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin am Samstag um 18.30 Uhr den TV Bruckhausen. Nachdem bislang alle drei Partien des TTV mit einem Ergebnis von 7:5 endeten, geht Mannschaftsführer Sven Kurzinski davon aus, dass auch dieses Match hart umkämpft sein wird.

„Bruckhausen ist immer eine unangenehme Aufgabe“, weiß Kurzinski, dass seine Mannschaft gut drauf sein muss, um am Ende auch den angestrebten Erfolg einfahren zu können. Spitzenspieler Benedikt Tenbrink, der zuletzt in Homberg gefehlt hatte, ist wieder dabei.

Damen reisen nach Düsseldorf

Die Reeser Damen reisen am Samstag in die Landeshauptstadt und treten um 18.30 Uhr beim TTC Union Düsseldorf an. Beim Tabellenschlusslicht will das TTV-Quartett einen weiteren Sieg holen.

Jungenteam spielt in der Bezirksklasse

■ Die Jungen-Mannschaft des TTV Rees-Groin spielt in dieser Saison in der Bezirksklasse. Im ersten Match gab es eine 3:5-Niederlage gegen den SV Union Kevelaer-Wetten. Hier konnten Johannes Tenhonsel (2) und Sinan Tolun punkten. Anschließend

folgte ein 1:7 gegen GW Wesel-Flüren. Hier war nur Johannes Tenhonsel einmal erfolgreich.

■ Am Samstag um 14.30 Uhr empfangen die Reeser das Nachwuchsteam von WRW Kleve in der heimischen Sporthalle.

TTV Rees-Groin übertrifft die Zielsetzung

Tischtennis In der NRW-Liga holt die erste Mannschaft ein 6:6 in Mettmann und einen 8:4-Erfolg gegen den PSV Oberhausen. Die Zweitvertretung verliert in der Landesliga mit 5:7 gegen den TV Bruckhausen. Verbandsliga-Damen siegen 7:5 in Düsseldorf

Von Michael Schwarz

Rees. Drei Punkte aus zwei Begegnungen holte die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin in der NRW-Liga. Zunächst gab es ein 6:6-Unentschieden bei Mettmann-Sport, anschließend folgte ein 8:4-Erfolg gegen den PSV Oberhausen. „Damit haben wir unsere Zielsetzung übertroffen“, zeigte sich Mannschaftsführer Jörn Franken mit der Ausbeute gegen zwei starke Gegner sehr zufrieden.

Beim zuvor noch verlustpunktfreien Team von Mettmann-Sport konnten die Reeser das Ergebnis im oberen Paarkreuz mit 2:2 ausgeglichen gestalten. Carsten Franken und Jörn Franken verloren beide gegen Andrei Grachev, schlugen aber Stephan König. Dabei konnte Jörn Franken einen 4:8-Rückstand im fünften Satz noch in einen 11:8-Erfolg drehen. Während Simon Jansen und Sascha Bußhoff im mittleren Paarkreuz in allen vier Partien unterlegen waren, hatten die Reeser im unteren Paarkreuz klare Vorteile, wo Tobias Feldmann und Jonas Menne mit vier Zählern das Optimum holten. Somit stand letztend-



Tobias Feldmann konnte gegen Mettmann und Oberhausen alle vier Einzel gewinnen.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FUNKE FOTO SERVICES

lich ein 6:6 auf dem Tableau. „Das Ergebnis ist unter dem Strich leistungsgerecht und für uns ein gefühlter Sieg“, konstatierte Jörn Franken.

Im Heimspiel gegen den PSV Oberhausen, das unerwartet unter Verbandsaufsicht von einem Oberschiedsrichter geleitet wurde, hieß der Zwischenstand nach vier Ein-

zeln 2:2. Carsten Franken bezwang Alexander Michajlov, Simon Jansen konnte erstmals Björn Baumann schlagen. Jörn Franken und Sascha Bußhoff hatten das Nachsehen.

Danach aber verbuchten die Reeser durch Tobias Feldmann, Jonas Menne, Carsten Franken, Jörn Franken und Simon Jansen fünf

Spielgewinne in Folge zum 7:2 und entschieden das Match somit vorzeitig. Der achte Punkt ging dann auf das Konto von Tobias Feldmann.

Auch am vierten Spieltag in der Landesliga lautete das Ergebnis beim Match der Reeser Zweitvertretung 7:5. Diesmal hatte allerdings der Gast vom TV Bruckhausen das bessere Ende auf seiner Seite. „Dass es eng wird, war uns vorher klar und der Gegner hat dann einfach gut gespielt“, stellte Kapitän Sven Kurzinski nach der Niederlage fest. Vor allem Michael Kucharski, die Bruckhausener Nummer eins, spielte stark auf, der Abwehrspieler ließ Christian Schepers und Benedikt Tenbrink keine Chance. Die Reeser punkteten dann zwar im oberen Paarkreuz beide in ihrem zweiten Einzel, schlussendlich waren aber die weiteren Zähler von Henri Schmidt, Sven Kurzinski und David Berns zu wenig für die Gastgeber.

Siege für dritte und vierte Mannschaft

In der Bezirksklasse fuhr die dritte Reeser Mannschaft einen 8:4-Erfolg bei DJK Rhenania Kleve II ein und führt mit jetzt 7:1-Punkten die

Tabelle an. David Berns, Dimitrij Maruschtschak und Delil Tolun konnten jeweils beide Einzel gewinnen, Stefan Tenbrink und Jens Terhorst waren einmal erfolgreich.

Die TTV-Viertvertretung gewann in der Kreisliga 10:2 gegen den SV Orsoy. Es punkteten Delil Tolun (2), Oliver Albers (2), Miguel Vergoossen, Werner Franken, Peter Gundlach (2) und André Weidemann (2).

Den dritten Sieg im dritten Spiel erzielte die erste Damenmannschaft des TTV Rees-Groin. Allerdings fiel der Erfolg beim Schlusslicht TTC Union Düsseldorf mit 7:5 knapp aus und wurde dadurch begünstigt, dass beim Team aus der Landeshauptstadt nur drei Spielerinnen an die Platten gingen und somit drei kampflose Zähler auf dem Reeser Konto landeten.

Matchwinnerin war Jana van Tilburg. Die Reeser Nummer eins konnte alle drei Einzel gewinnen. Zudem erkämpfte Schwester Joyce van Tilburg einen Erfolg gegen die Spitzenspielerin aus Düsseldorf. Sie schlug Olga Andreeva mit 11:9 im fünften Durchgang und sicherte ihrem Team damit den entscheidenden siebten Punkt.



Sascha Bußhoff spielt mit dem TTV Rees-Groin am Samstag in Düsseldorf.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FUNKE FOTO SERVICES

TTV will Talente in Schach halten

Tischtennis Das Reeser Team spielt in der NRW-Liga am Samstag um 18.30 Uhr bei Borussia Düsseldorf III. Die Zweitvertretung ist in der Landesliga Außenseiter in Rheinberg

Von Michael Schwarz

Rees. In die Landeshauptstadt geht es am Samstag für die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin, wo ab 18.30 Uhr das NRW-Liga-Spiel bei Borussia Düsseldorf III auf dem Spielplan steht. „Wir sind ja insgesamt schon ganz gut aufgestellt, aber wenn man dann zu einem Verein schaut, der Deutscher Rekordmeister ist, sieht das nochmal ganz anders aus“, weiß Jörn Franken, warum in der immerhin sechstöchsten deutschen Spielklasse auch eine dritte Mannschaft im Einsatz ist.

Zeitgleich spielte damals auch die dritte Düsseldorfer Mannschaft in der Verbandsliga, die schließlich den Aufstieg in die NRW-Liga schaffte. Das Team besteht aus einigen Talenten, die in dieser Saison allerdings noch Lehrgeld zahlen. So verlor die Borussia alle drei Partien und steht am Tabellenende.

Dementsprechend starten die in Bestbesetzung antretenden Reeser auch mit der Zielsetzung ins Match, beide Zähler aus Düsseldorf mitzunehmen. Mit 5:3-Punkten hat die

TTV-Sechs einen ordentlichen Saisonstart hingelegt, da auch schon die Begegnungen gegen die Top-teams aus Velbert und Mettmann absolviert worden sind.

Spiel gegen Meiderich 06/95 verlegt

Nach dem Match in Düsseldorf wird es dann allerdings eine lange Herbstpause geben. So wurde nach drei sowieso spielfreien Wochenenden auf Wunsch des Gegners die für den 31. Oktober vorgesehene Partie gegen Meiderich 06/95 verlegt und

wird nun am Sonntag, 29. November, um 14 Uhr ausgetragen. Somit wird es erst am 8. November beim TT-Team Bochum weitergehen.

Für die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin wartet am Samstag ab 18.30 Uhr eine hohe Hürde, wenn es in der Landesliga zum Tabellenführer TuS Rheinberg II geht. „Dort sind wir klarer Außenseiter, können aber locker aufspielen und vielleicht geht ja doch was“, sagt Mannschaftsführer Sven Kurzinski, dessen Team mit einer ausgeglichenen Bilanz von 4:4-Punkten auf dem siebten Tabellenplatz liegt.

Jungen holen Unentschieden im Bezirksklassen-Derby

■ **Mit einem** 4:4-Remis endete das Derby in der Jungen-Bezirksklasse zwischen dem TTV Rees-Groin und WRW Kleve. Stark agierten bei den Gastgebern Johannes Tenhonsel und Tim Fleischmann, die jeweils beide Einzel holen konnten. Außerdem

spielten Lukas Witting und Leon Sußek.

■ **Am kommenden** Sonntag um 11 Uhr spielt der Reeser Nachwuchs, der Tabellenvorletzter ist, beim Schlusslicht SV Union Kevelaer-Wetten III.

Damen wollen Spitze verteidigen

In der Damen-Verbandsliga erwartet das Reeser Quartett am Samstag ab 18.30 Uhr in heimischer Halle die Mannschaft vom ETuS Wedau. Das Team um Mannschaftsführerin Jana van Tilburg möchte mit einem Sieg gegen die Gäste aus Duisburg die aktuelle Spitzenposition verteidigen.

Gastgeber steht am Tabellenende

In der vergangenen Saison hatten die Reeser noch gegen die Zweitvertretung der Borussia gespielt und mit dem Kontrahenten um den Aufstieg in die Oberliga gekämpft. Den konnten die Reeser allerdings kurz nach Rückrunden-Beginn durch eine knappe 7:9-Auswärtsniederlage im direkten Duell abhaken.

Enttäuschung in Düsseldorf

Tischtennis In der NRW-Liga muss sich der TTV Rees-Groin mit einem 6:6-Remis bei der dritten Borussia-Mannschaft zufrieden geben. Zweite verliert Landesliga-Spiel beim Primus

Von Michael Schwarz

Rees. Mit einem 6:6-Unentschieden endete das NRW-Liga-Match der ersten Mannschaft des TTV Rees-Groin bei Borussia Düsseldorf III. „Wir waren schon der Favorit und hatten uns sicherlich mehr ausgerechnet. Allerdings haben einige von uns nicht ihren besten Tag erwischt, so dass das Ergebnis am Ende durchaus leistungsgerecht ist“, resümierte Mannschaftskapitän Jörn Franken, der sein Team zunächst mit 1:0 in Führung brachte.

Dann aber gewann die junge Düsseldorf-Mannschaft, die zuvor noch keinen Punkt in dieser Saison verbuchen konnte, vier Einzel in Folge zum 4:1. Tobias Feldmann, Carsten Franken und erneut Jörn Franken glichen danach zum 4:4 aus. Anschließend gab es für die Gäste zwei weitere Niederlagen im mittleren Paarkreuz, wobei Sascha Bußhoff knapp mit 9:11 im fünften Satz verlor. Tobias Feldmann und Jonas Menne sicherten den Reesern dann mit klaren Dreisatz-Erfolgen zumindest noch das Remis.

„Das Spiel hat auf jeden Fall gezeigt, dass du dir gegen keinen Gegner in der Klasse sicher sein kannst“, stellte Jörn Franken fest. Das nächste Match werden die Reeser, die mit 6:4-Punkten Tabellenvierte sind, erst am 8. November beim TT-Team Bochum bestreiten.

Achtbar schlug sich die zweite Reeser Mannschaft im Landesliga-Match beim Tabellenführer TuS Rheinberg II, schlussendlich stand aber erneut eine knappe 5:7-Niederlage. „Insgesamt war das eine ordentliche Leistung“, zeigte sich Mannschaftsführer Sven Kurzinski trotzdem nicht unzufrieden.

Allerdings läuft Spitzenspieler Benedikt Tenbrink derzeit seiner Normalform hinterher und verlor beide Einzel. Auch Tobias Beyer hatte in beiden Partien das Nachsehen. Dabei konnte die Nummer fünf in seinem zweiten Match eine zwischenzeitliche 2:0-Führung nicht ins Ziel bringen und verlor am Ende mit 2:3-Sätzen. Die Punkte



Carsten Franken kam mit dem Reeser NRW-Liga-Team im Gastspiel bei Borussia Düsseldorf III nicht über ein 6:6-Unentschieden hinaus.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FÜNKE FOTO SERVICES

holten Henri Schmidt (2), Christian Schepers, Marcel Dahmen und Sven Kurzinski.

Einen 7:5-Erfolg erkämpfte sich die Drittvertretung des TTV im Bezirksklassen-Spiel gegen den SV Walbeck und verteidigte damit die Tabellenführung. Dimitrij Maruschtschak (2), Lucas Schmidt, Delil Tolun und Robin Greif gewannen Partien. Zudem kamen Lucas Schmidt und Jens Terhorst zu zwei kampflosen Erfolgen.

In der Kreisliga verlor die vierte

Reeser Mannschaft mit 4:8 beim TuS Xanten II. Im oberen Paarkreuz gingen die Gäste leer aus, so dass die Zähler von Sven Bußhoff (2), Werner Franken und André Weidemann unter dem Strich zu wenig waren. „Eine verdiente Niederlage“, konstatierte André Weidemann.

Erste Niederlage für die Damen

Die ersten Punktverluste in dieser Saison musste die erste Damemannschaft des TTV in der Ver-

bandsliga hinnehmen. Im Match gegen ETuS Wedau unterlagen die Gastgeberinnen mit 4:8. Jana van Tilburg konnte zwei Einzel gewinnen und verlor eine Partie mit 9:11 im fünften Satz.

Auch Ersatzspielerin Christin Fiebig, die für Lea Opsölder eingesprungen war, hatte einmal knapp mit 10:12 im Entscheidungsdurchgang das Nachsehen. Je ein erfolgreiches Spiel konnten Joyce van Tilburg und Franca van Dreuten verbuchen.

NRZ. 8.10.2020

Landesliga-Team reist zum Schlusslicht

Tischtennis Die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin spielt am Samstag beim TV Voerde

Rees. Die zweite Tischtennismannschaft des TTV Rees-Groin tritt am Samstag um 18.30 Uhr in der Landesliga beim Schlusslicht TV Voerde an. „Das Spiel wollen wir natürlich gewinnen“, möchte TTV-Kapitän Sven Kurzinski das Punktekonto mit seinem Team ausgleichen. Aktuell ist dieses mit 4:6 negativ.

Die Voerder können in der bisherigen Saison den Verlust ihrer Nummer drei nicht kompensieren. So steht Jan Robin Rybienski der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Dazu fehlte in den ersten drei Partien mit Thomas Hasenwinkel ein Spieler aus dem oberen Paarkreuz. Trotz des Tabellenstandes stellen sich die Reeser bei den in der Vergangenheit stets sehr heimstarken Voerdern auf eine enge Partie ein. Alle Partien des TTV endeten bisher mit einem Ergebnis von 7:5.

Die erste Reeser Mannschaft ist am kommenden Wochenende in der NRW-Liga spielfrei.

Topspiel in der Damen-Verbandsliga

In der Damen-Verbandsliga empfängt der TTV Rees-Groin am Samstag um 18.30 Uhr die Spvgg. Meiderich 06/95 in der heimischen Halle an der Sahlerstraße zum Spitzen-



Joyce van Tilburg spielt mit den Reeser Damen am Samstag gegen Meiderich.

FOTO: LINDEKAMP / FFS

spiel. Nach der ersten Niederlage am vergangenen Spieltag wollen die Gastgeberinnen als Tabellenzweiter dem Spitzenreiter Paroli bieten.

In der Jungen 18-Bezirksklasse trennte sich das Reeser Team im Kellerduell beim SV Union Kevelaer Wetten mit einem 4:4-Unentschieden. Fabian Kaiser überzeugte mit zwei gewonnenen Einzeln. Außerdem punkteten Lana Dyballa und Lukas Witting.

misch

URZ, 2.10.2020

TTV Rees-Groin II siegt mit dem Standardergebnis

Tischtennis Das Landesligateam behauptet sich mit 7:5 beim Schlusslicht TV Voerde. In der Bezirksklasse gewinnt die dritte Mannschaft das Topspiel gegen Weeze. Die Damen holen in der Verbandsliga einen Punkt aus zwei Begegnungen

Rees. Wenn die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin in dieser Landesliga-Saison an die Platten geht, scheint das Ergebnis schon festzustehen. Auch die sechste Partie endete mit 7:5 – nun zum dritten Mal für die Reeser Sechs, die sich beim Schlusslicht TV Voerde behaupten konnte.

Der Sieg war vor allem dem unteren Paarkreuz zu verdanken. Tobias Beyer und Sven Kurzinski konnten jeweils beide Einzel für den TTV verbuchen und bewiesen dabei Nervenstärke, denn drei Partien gewannen die Reeser im fünften Satz. Ebenfalls konnte Henri Schmidt überzeugen. Auch die Nummer drei des Teams behielt in beiden Einzeln die Oberhand. Der siebte Punkt ging auf das Konto von Spitzenspieler Benedikt Tenbrink.

„Am Ende hatten wir das etwas



Benedikt Tenbrink gewann mit der Reeser Zweitvertretung das Landesliga-Spiel in Voerde.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FUNKE FOTO SERVICES

bessere Händchen und sind froh, dass wir letztendlich die zwei Punkte mitgenommen haben“, sagte TTV-Kapitän Sven Kurzinski, der die nächste Begegnung mit seinem Team erst am 7. November bestreiten wird. Dann geht's zum Weseler TV.

Das Spitzenspiel in der Bezirksklasse gewann die dritte Mannschaft des TTV mit 7:5 gegen den TSV Weeze und verteidigte damit Platz eins. In der finalen Partie setzte sich Delil Tolun mit 3:2 durch und ließ sein Team jubeln. Zuvor hatten Lucas Schmidt, Jens Terhorst, Stefan Tenbrink (2), Robin Greif und Delil Tolun gepunktet.

Starke Leistung von van Dreuten

Zweimal ran mussten die Damen des TTV Rees-Groin in der Verbandsliga. Zunächst erkämpfte sich

das Team gegen den Spitzenreiter Spvgg. Meiderich 06/95 ein 6:6-Remis. Den Punkt sicherte im letzten Duell Franca van Dreuten, die einen 0:2-Satzrückstand noch in einen 3:2-Erfolg drehen konnte. Die formstarke Reeserin, die zuvor noch eine weitere Partie gewonnen hatte, lag im Entscheidungsdurchgang mit 11:9 vorn. Jana van Tilburg überzeugte mit drei Einzelzählern. Einmal war Lea Opsölder erfolgreich.

Anschließend musste sich das Reeser Damen-Team aber – ebenfalls in der heimischen Halle – gegen TuS Wickrath II mit 4:8 geschlagen geben. Jeweils zwei Zähler für den Tabellenzweiten konnten Jana van Tilburg und Franca van Dreuten holen. Lea Opsölder und Ersatzspielerin Christin Fiebig gingen leer aus. *msch*

TISCHTENNIS

Herren-NRW-Liga 2

Meider.06/95 – Mettmann-Sport	8:4
Meider.06/95 – Borussia D'dorf 3	8:4
TT-Team B0 – PSV Oberhausen	3:9
TuS Rheinberg – SW Velbert	3:9
MTG Horst – Olymp.Bottrop	9:3

1. SW Velbert	4	4	0	0	32:16	+16	8:0
2. Mettm.Sp.	5	3	1	1	35:25	+10	7:3
3. Meid.06/95	6	3	1	2	37:35	+2	7:5
4. TuS Rheinb'g	4	3	0	1	26:22	+4	6:2
5. PSV Oberh.	5	3	0	2	35:25	+10	6:4
6. Rees-Groin	5	2	2	1	33:27	+6	6:4
7. MTG Horst	4	1	2	1	26:22	+4	4:4
8. TT-Team B0	5	1	1	3	24:36	-12	3:7
9. Düsseld f 3	5	0	1	4	21:39	-18	1:9
10. Ol.Bottrop	5	0	0	5	19:41	-22	0:10

Herren-Landesliga 8

TV Voerde – TTV Rees-Groin 2	5:7
Weseler TV – TV Bruckhausen	6:4
Falk.Rheinkamp 3 – TTC Homberg	8:4
Rhenania Kleve – SV Millingen	9:3

1. Rheinberg 2	5	5	0	0	47:13	+34	10:0
2. Rhen.Kleve	5	4	0	1	41:19	+22	8:2
3. Rheinkamp 3	5	4	0	1	37:23	+14	8:2
4. Rhw.Dinslak.	4	3	0	1	34:14	+20	6:2
5. Rees-Groin 2	6	3	0	3	36:36	0	6:6
6. Kempener LC	2	2	0	0	16:8	+8	4:0
7. Bruckhausen	4	2	0	2	24:22	+2	4:4
8. Weseler TV	6	1	1	4	22:48	-26	3:9
9. TTC Homberg	5	1	0	4	21:39	-18	2:8
10. SV Millingen	5	0	1	4	20:40	-20	1:9
11. TV Voerde	5	0	0	5	12:48	-36	0:10

Bezirksklasse 1 D

BW Dingden – TV Mehrhoog 2	10:2
Armin. Kapellen – TTV Goch	2:10
Rhenania Kleve 2 – BW Geld.-Veert	7:5
Rees-Groin 3 – TSV Weeze	7:5

1. Rees-Groin 3	6	5	1	0	43:29	+14	11:1
2. TSV Weeze	5	4	0	1	37:23	+14	8:2
3. TTV Goch	5	3	0	2	31:29	+2	6:4
4. Rhen.Kleve 2	6	3	0	3	36:36	0	6:6
5. Kevelaer-W.	6	2	1	3	38:34	+4	5:7
6. TuS Xanten	4	2	0	2	27:21	+6	4:4
7. Geldern-Ve.	4	2	0	2	24:24	0	4:4
8. Mehrhoog 2	4	2	0	2	19:29	-10	4:4
9. SV Walbeck	5	2	0	3	30:30	0	4:6
10. BW Dingden	6	2	0	4	33:39	-6	4:8
11. Arm.Kapellen	5	0	0	5	18:42	-24	0:10

Kreisliga N'rh.

BW Sevelen – TuS Xanten 2	7:5
SV Millingen 2 – SV Orsoy	10:2
BV Kellen 2 – SV Bislich	10:2
Post Kamp-L.2 – GW Flüren 2	6:6
Kalkar-Niederm. – Un.Kevelaer-W.2	9:3

1. GW Flüren 2	6	5	1	0	54:18	+36	11:1
2. BW Sevelen	6	5	0	1	49:23	+26	10:2
3. TuS Xant.2	5	4	0	1	41:19	+22	8:2
4. Millingen 2	6	4	0	2	39:33	+6	8:4
5. Kamp-Lintf.2	4	3	1	0	37:11	+26	7:1
6. Kalkar-Nied.	5	3	0	2	36:24	+12	6:4
7. Kranenburg	5	3	0	2	30:30	0	6:4
8. Rees-Groin 4	5	2	0	3	33:27	+6	4:6
9. BV Kellen 2	5	1	1	3	21:39	-18	3:7
10. SV Bislich	6	1	0	5	23:49	-26	2:10
11. Kevelaer-W.2	4	0	1	3	18:30	-12	1:7
12. BW Dingden 2	4	0	0	4	7:41	-34	0:8
13. SV Orsoy	5	0	0	5	8:52	-44	0:10

1.Kreisklasse 1 N'rh.

Weseler TV 2 – SW Uedem	6:2
GW Flüren 3 – BV Kellen 4	4:4
TV Mehrhoog 3 – SV Walbeck 2	6:2
Vikt.Suderwick – SV Millingen 3	8:0

1. Vikt.Suderw.	5	4	0	1	27:13	+14	14:6
2. TTV Goch 2	5	4	0	1	26:14	+12	14:6
3. Mehrhoog 3	5	3	0	2	24:16	+8	12:8
4. Kamp-Lintf.3	4	3	0	1	19:13	+6	11:5
5. TuS Borth 2	3	3	0	0	17:7	+10	9:3
6. Weseler TV 2	4	2	1	1	17:15	+2	9:7
7. BV Kellen 4	4	1	1	2	18:14	+4	8:8
8. Walbeck 2	5	1	1	3	18:22	-4	8:12
9. GW Flüren 3	4	1	1	2	15:17	-2	7:9
10. Emmer.-Vras.	4	1	0	3	13:19	-6	6:10
11. Millingen 3	3	1	0	2	5:19	-14	3:9
12. SW Uedem	6	0	0	6	9:39	-30	3:21

1.Kreisklasse 2 N'rh.

SV Sonsbeck – TuS Borth 3	3:5
Kalkar-Niederm.2 – TuS Rheinberg 4	2:6
BW Sevelen 2 – BV Kellen 3	1:7
TuS Xanten 3 – Arm.Kapellen 2	2:6
Rhenania Kleve 3 – TTC Kellen	5:3
Rees-Groin 5 – WRW Kleve 3	4:4

1. Rheinberg 4	6	6	0	0	37:11	+26	20:4
2. Rhen.Kleve 3	6	4	2	0	32:16	+16	17:7
3. Arm.Kapellen 2	6	3	1	2	26:22	+4	13:11
4. WRW Kleve 3	5	2	2	1	23:17	+6	12:8
5. Kalkar-Nied.2	6	2	1	3	22:26	-4	11:13
5. BV Kellen 3	6	2	2	2	22:26	-4	11:13
7. Rees-Groin 5	4	1	3	0	17:15	+2	9:7
8. SV Sonsbeck	5	2	0	3	18:22	-4	9:11
9. TuS Borth 3	6	2	0	4	19:29	-10	9:15
10. TTC Kellen	6	1	0	5	19:29	-10	8:16
11. BW Sevelen 2	5	1	1	3	16:24	-8	7:13
12. TuS Xanten 3	5	1	0	4	13:27	-14	6:14

2.Kreisklasse 1 N'rh.

Weseler TV 3 – Rees-Groin 7	6:2
GW Flüren 4 – TV Mehrhoog 4	1:7
SuS Isselburg – Emmerich-Vras.3	7:1
Rees-Groin 6 – BW Dingden 4	7:1

1. SuS Isselbg.	4	2	2	0	23:9	+14	12:4
2. Weseler TV 3	4	3	1	0	22:10	+12	12:4
3. Mehrhoog 4	5	3	0	2	23:17	+6	12:8
4. Rees-Groin 6	5	2	1	2	20:20	0	10:10
5. GW Flüren 4	4	2	1	1	18:14	+4	9:7
6. F.Millingen	4	1	2	1	15:17	-2	8:8
7. SV Bislich 2	4	2	0	2	16:16	0	7:9
8. Emmer.-Vras.3	4	1	1	2	10:22	-12	5:11
9. Rees-Groin 7	5	0	0	5	12:28	-16	5:15
10. BW Dingden 4	3	0	2	1	9:15	-6	4:8

Damen-Verbandsliga 3

TTV Rees-Groin – TuS Wickrath 2	4:8
TuS Wickrath 2 – SV Walbeck 2	6:6
ETuS Wedau – SV Holzbüttgen 4	7:5
Union D'dorf – TTC Geldern-V.	1:11
TTV Rees-Groin – Meider.06/95	6:6
TTC Jülich – SV Walbeck 2	verl.

1. Meid.06/95	5	4	1	0	38:22	+16	9:1
2. Rees-Groin	6	3	1	2	41:31	+10	7:5
3. TTC Jülich	5	3	0	2	30:30	0	6:4
4. Anrath.TK 2	5	3	0	2	29:31	-2	6:4
5. Holzbüttgen 4	3	2	0	1	22:14	+8	4:2
6. ETuS Wedau	3	2	0	1	20:16	+4	4:2
7. TuS Wickrath 2	3	1	1	1	19:17	+2	3:3
8. Geldern-V.	4	1	0	3	24:24	0	2:6
9. SV Walbeck 2	3	0	1	2	14:22	-8	1:5
10. Un. D'dorf	5	0	0	5	15:45	-30	0:10

URT. 16.10.2020



Stefan Scholten ist im Alter von 51 Jahren verstorben.

FOTO: TTV

Große Trauer beim TTV um Scholten

Langjähriger Vorsitzende verstorben

Rees. Der TTV Rees-Groin trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Stefan Scholten, der im Alter von 51 Jahren verstorben ist. „Wir alle im Verein wussten, dass Stefan durch die Zuckerkrankheit in den letzten Jahren gesundheitlich sehr angeschlagen war, zuletzt ja auch im Rollstuhl saß. Aber das macht diese Nachricht nicht weniger traurig. Ich bin wirklich schockiert“, so der 2. TTV-Vorsitzende Christian Mai.

„Stefan war über viele Jahre die treibende Kraft im Verein, anfangs fast als Alleinkämpfer an der Spitze. Ohne ihn wäre der TTV nicht da, wo er heute ist. Der Verein war für ihn ein wesentlicher Lebensinhalt, fast schon sein Lebenswerk.“

15 Jahre Vorsitzender des TTV

Kurz vor der jüngsten Jahreshauptversammlung hatte Scholten sein Amt nach 15 Jahren als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Vor 40 Jahren hatte er mit dem Tischtennis sport begonnen. Schon in der zweiten Hälfte der 80er Jahre arbeitete Scholten im Jugendbereich des Vereins maßgeblich mit, bis er schließlich 1990 als Jugendwart gewählt wurde und somit auch offiziell die Verantwortung für diesen Sektor übernahm.

Unter seiner Leitung entwickelte sich der Nachwuchsbereich sehr positiv. Als 2. Kassierer und 2. Vorsitzender hatte Scholten zwischenzeitlich auch weitere Vorstandspositionen in Personalunion inne, bis er 2005 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde und den Verein erfolgreich leitete.

Schon vor Jahren hatte Scholten Weitsicht bewiesen und damit begonnen, den Vereinsvorstand umzustrukturieren. Bereits 2003 wirkte er darauf hin, den Vorstand zu verjüngen. Im Laufe der Zeit konnten weitere Vereinsmitglieder gewonnen werden, die sich für die Vorstandsarbeit begeisterten, so dass die anfallenden Aufgaben auf viele Schultern verteilt wurden. Das führte letztendlich zu einer Satzungsänderung, die neben dem geschäftsführenden Vorstand die Bildung einzelner Ressorts vorsieht, für die je ein Vorstandsmitglied vorrangig verantwortlich ist.

Generationenwechsel eingeleitet

Nachdem der Generationswechsel eingeleitet worden war, aber auch aus gesundheitlichen Gründen, gab Scholten 2016 den Jugendbereich in andere Hände. Im vergangenen Jahr war es ihm nicht mehr möglich, an allen Vorstandssitzungen teilzunehmen und er konnte auch nicht mehr regelmäßig in der Sporthalle präsent sein, so zog er nach 30 Jahren aktiver Vorstandstätigkeit schweren Herzens die Konsequenzen und trat von seinem Vorstandsamt zurück.

Zur neuen „Doppelspitze“ wählten die Mitglieder Marcel Dahmen (1. Vorsitzender) und Jörn Franken (Geschäftsführer). Beide wurden in ihrer Jugend spielerisch und menschlich durch die Betreuung von Stefan Scholten geprägt. an

Trauer um Stefan Scholten

Der langjährige Vorsitzende des TTV Rees-Groin ist am Mittwoch gestorben.

REES (bal) Im Alter von 51 Jahren ist am Mittwochabend Stefan Scholten gestorben. Der ehemalige Vorsitzende des TTV Rees-Groin war bereits seit längerem schwer krank, sein Tod kam dennoch überraschend.

Der Name Stefan Scholten ist untrennbar mit dem Tischtennisverein der Stadt verbunden. Für den TTV Rees-Groin war der gelernte Bankkaufmann, der unter anderem bei der Volksbank in den Filialen in Praest, Anholt und Rees tätig war, 30 Jahre im Vorstand tätig, davon 15 Jahre als Vorsitzender des Vereins. Erst im September gab er sein

Amt an Marcel Dahmen ab.

Aufgewachsen in Rees an der Windmühle seiner Vorfahren, hatte Scholten schon vor 40 Jahren mit dem Tischtennisport begonnen. Auch sein Vater Alfred war Tischtennispieler und arbeitete im Vorstand mit. Bereits früh engagierte sich Stefan Scholten im Jugendbereich des Vereins und wurde 1990 Jugendwart. Unter seiner Leitung ging es mit dem Nachwuchsbereich steil nach oben mit vielfachen Auszeichnungen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene. 1999 wurde die Jungenmannschaft Westdeutscher Meister und belegte

bei den Deutschen Meisterschaften den vierten Platz.

2005 wurde Scholten Vorsitzender des Vereins, dessen erste Herrenmannschaft wenige Jahre später in die Landesliga aufstieg. Scholten strukturierte den Vorstand um und gewann dadurch mehr Mitglieder für die Vorstandsarbeit. Das zahlte sich auch sportlich aus: Der TTV hat heute 220 Mitglieder, die erste Herrenmannschaft spielt in der NRW-Liga und ist damit eines der höchstklassigsten Teams in Rees.

In den letzten Jahren verschlechterte sich der Gesundheitszustand Scholtens. Einzelne Aufgabenbereiche gab er ab, er konnte auch nicht mehr wie früher an allen Sitzungen teilnehmen oder wie sonst ständig in der Halle präsent sein. Im September schließlich hörte er als Vorsitzender des Vereins auf.

Sein plötzlicher Tod überraschte viele Weggefährten. Der zweite Vorsitzende Christian Mai zeigte sich geschockt: „Ohne ihn würde unser Verein sicherlich anders dastehen. Tischtennis war einer seiner Lebensinhalte“, sagte er am Donnerstag der RP.



Stefan Scholten war von 2005 bis September 2020 Vorsitzender des TTV Rees-Groin. Am Mittwochabend ist er im Alter von 51 Jahren gestorben.

RP-ARCHIVFOTO: MVO

NRZ. 28.10.2020

Intensivtraining für den Nachwuchs beim TTV Rees-Groin

Rees. Beim TTV Rees-Groin wurde zuletzt ein Intensivtraining für Kinder und Jugendliche angeboten, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam. Organisatoren und zeitgleich Trainer waren Carsten Franken, Delil Tolun, Anna-Maria Kleen sowie Franca und Jonas van Dreuten. „Weil viele andere Veranstaltungen momentan ja leider nicht mehr stattfinden können, wollten wir den Kindern trotzdem ein kleines Highlight ermöglichen“, erklärt Delil Tolun.

Der Fokus dieses Trainingslagers lag vor allem auf dem Vorhand-Topspin und der richtigen Stellung zum Ball (Grundposition). Dazu überlegte sich Carsten Franken, der C-Lizenztrainer ist, einige Übungen, die gut bei den Kindern angekommen sind. Parallel wurden zwei Balleimer aufgebaut, an denen sich die Kinder filmen lassen konnten, um mögliche Fehler besser nachvollziehen zu können.

Abgeschlossen wurde das Training mit einem Spiel im Freien. Nach einem anstrengenden und ereignisreichen Tag gab es dann noch Pizza und Kaltgetränke zur Belohnung.

NKZ. 28.10.2020

Unvergessen bleiben jene, die Spuren hinterlassen

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Stefan Scholten

* 30.04.1969 † 14.10.2020

Er hat den Verein mit seiner unermüdlichen Vereinsarbeit die letzten Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Nach 40 Jahren mit ihm, davon 30 Jahren mit Vorstandsposten bekleidet, haben wir Stefan sehr viel zu verdanken.

Wir verlieren mit Stefan einen Vertrauten, Ratgeber, Förderer und vor allem einen Freund.

Trotz unserer Trauer sind wir dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir.

Du wirst immer unter uns bleiben!

Die Mitglieder des



NRW, 7.11.2020

Görtz spielt mit Göttingen eine gute Rolle

Tischtennis Vor der Corona-Unterbrechung hat der ehemalige Spitzenspieler des TTV Rees-Groin die vier absolvierten Oberliga-Begegnungen mit seiner neuen Mannschaft allesamt gewonnen

Rees. Am vergangenen Wochenende hätte für Cedric Görtz mit seinem neuen Club ASC Göttingen in der Tischtennis-Oberliga Nord-West eigentlich ein Doppelspieltag mit zwei Auswärtspartien auf dem Programm gestanden, doch dann kam die Corona-Unterbrechung, so dass auch der 21-Jährige bis mindestens Ende November komplett auf den Sport mit den Plastikbällen verzichten muss.

Torpedo hat mit dem ASC fusioniert
Görtz war nach vier Jahren beim TTV Rees-Groin studienbedingt im Frühjahr zu Torpedo Göttingen gewechselt, doch der bis dahin reine

Tischtennis-Club fusionierte wenig später mit dem ASC Göttingen. „Das ist wirklich ein riesiger Verein, der auch einige Sportarten anbietet, die ich bisher gar nicht gekannt habe“, schmunzelt der Neuzugang, der an Nummer zwei gemeldet ist.

Dass die recht junge und ausgeglichene besetzte Mannschaft in der Oberliga eine gute Rolle spielen kann, bewies sie in den ersten vier Begegnungen, die allesamt gewonnen wurden. „Allerdings stehen die Partien gegen die stärkeren Gegner noch aus“, ist Görtz nicht sicher, ob es am Ende – der jetzt coronabedingt nur noch einfachen Runde – auch für einen Aufstieg in die Regio-

nalliga reichen wird. „Da hätten wir auf jeden Fall alle richtig Lust drauf“, unterstreicht der 21-Jährige, der bislang auf eine Einzelbilanz von 5:3 kommt, die Ambitionen des Tabellenzweiten.

„Es ist wirklich schade, dass es jetzt erneut eine Zwangspause gibt“, hofft Cedric Görtz, dass es in absehbarer Zeit wieder an die Platten gehen kann. „Auch das Training ist hier richtig gut“, hat der Rechtsänderer durchaus schon Fortschritte festgestellt, was seine Schnelligkeit und Beinarbeit betrifft.

Nach wie vor einen sehr guten Kontakt hat Cedric Görtz, der sein BWL-Studium in Göttingen derzeit

fast komplett online absolvieren muss, zu den Tischtennis-Kollegen in Rees. Als er Ende September seine Familie in Bedburg-Hau besuchte, war der ehemalige Spitzenspieler des TTV auch bei zwei NRW-Liga-Begegnungen des Ex-Clubs dabei.

Besuch in der Heimat

So verfolgte er zunächst das 6:6-Unentschieden beim Tabellenzweiten Mettmann-Sport und dann den 8:4-Erfolg gegen den PSV Oberhausen. „Mit dem Abstieg wird Rees nichts zu tun haben“, sieht Görtz das Team, das aktuell auf 6:4-Punkte kommt, auch ohne ihn weiterhin gut aufgestellt.

misch



Cedric Görtz spielt inzwischen in der Oberliga-Mannschaft des ASC Göttingen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FFS

NRZ. 10.12.2020

Neujahrsturnier des TTV Rees-Groin steigt erst später

Rees. Das inzwischen schon traditionelle und immer gut besuchte Neujahrsturnier, das beim TTV Rees-Groin das Sportjahr einläutet, kann coronabedingt nicht am 2. Januar 2021 stattfinden.

Die achte Auflage der beliebten Tischtennis-Veranstaltung, an der auch Akteure von Nachbarvereinen teilnehmen, soll nun im kommenden Jahr an einem späteren Termin nachgeholt werden.

NRZ, 30.01.2021

WTTV denkt über einen Abbruch nach

Tischtennis Re-Start wird verschoben. Für Wertung der Spielzeit muss eine Einfachrunde vollständig absolviert werden

Am Niederrhein. Die Corona-Pandemie stoppt auch den Tischtennis-Sport seit gut drei Monaten. Klar ist inzwischen, dass die im Februar angesetzten Mannschaftskämpfe im Bereich des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes nicht ausgetragen werden.

Alle Partien im kommenden Monat werden auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Können auch im März die Platten nicht aufgebaut werden, sollen die Spieltage möglichst komplett auf die Wochenenden ab dem 24./25. April verschoben werden. Das teilte jetzt Werner Almesberger, Vorsitzender im Ausschuss für Erwachsenensport im WTTV, den Vereinen mit.

Sollte allerdings auch nach den Osterferien (29. März bis 10. April) kein Spielbetrieb möglich sein, müsste über einen Abbruch der

Spielzeit nachgedacht werden, heißt es von Seiten des WTTV, der sich bereits frühzeitig dazu entschieden hatte, lediglich eine Halbserie durchzuführen. „Wenn die Durchführung dieser einfachen Runde nicht vollständig gelingt, werden wir die Spielzeit 2020/21 für ungültig erklären“, unterstreicht Almesberger. Die Entscheidung darüber falle jedoch frühestens im März.

TTV fehlen noch vier Spiele

„Wir würden gerne noch die restlichen Partien in dieser Saison absolvieren“, sehnt auch Jörn Franken, Mannschaftsführer des NRW-Liga-Teams beim TTV Rees-Groin, die nächsten Duelle herbei. „Der Sport fehlt uns allen sehr“.

Sein Team, das momentan Tabe-lensechster ist, müsste noch vier

Partien bestreiten, um die erforderliche Einfachrunde abzuschließen.

Um die zahlreichen Vereinsmitglieder in Rees und gerade die Kinder und Jugendlichen auch ohne Sport in der Halle bei Laune zu halten, lassen sich die Verantwortlichen des TTV immer wieder Aktio-



Jörn Franken, Spielführer des TTV Rees-Groin. FOTO: MARKUS JOOSTEN

nen einfallen wie virtuelles Training oder ein Tischtennis-Quiz. „Das ist ganz wichtig, damit der Kontakt nicht verloren geht“, sagt Jörn Franken.

Erst vier Begegnungen hat GW Wesel-Flüren in der Verbandsliga absolviert und die hat der Aufsteiger allesamt verloren. „Wir würden schon gerne weiter in der Verbandsliga spielen und eine Annullierung der Saison wäre unter den momentanen Voraussetzungen meiner Meinung nach auch die fairste Lösung, aber natürlich werden wir jede Entscheidung akzeptieren“, sagt Wolfgang Gerth, die Nummer eins des Teams. „Das Wichtigste ist, dass wir möglichst bald überhaupt wieder spielen können. So eine lange Pause hatte ich noch nie in meiner Tischtennis-Karriere“.

Der Deutsche Tischtennis-Bund

hat noch nicht entschieden, wie es in der Dritten Liga und der Regionalliga, in der die Damen-Teams von WRW Kleve aufschlagen, weitergeht. Die Vereine sollen Anfang März neue Informationen erhalten, vorher ist auch noch kein Spielbetrieb geplant. Es wird dabei überlegt, die Saison mit Block-Spieltagen zu beenden.

Das bedeutet: Die Klubs sollten an einem Wochenende an einem Ort mehrere Partien austragen. „Ich halte es für sehr schwierig, so etwas zu organisieren. Es wäre aber einen Versuch wert. Wir könnten mittlerweile aber auch damit leben, wenn die Saison abgebrochen wird. Man darf ja nicht vergessen, dass einige unserer Spielerinnen mittlerweile drei Monate nicht trainiert haben“, sagt Klaus Seipold, Teammanager der WRW-Damen. *misch/josch*

NRZ, 8.02.2021

Der TTV bleibt in der Krise kreativ

Tischtennis

Die Verantwortlichen des Reeser Vereins versuchen weiterhin, den Mitgliedern auch ohne Sport in der Halle etwas zu bieten. Das wurde jetzt mit einem Preis belohnt

Von Michael Schwarz

Rees. Mit einer Tischtennis-Challenge sowie einer fünfteiligen Reihe zum Online-Training, die der ehemalige Spieler Samuel Preuß während der ersten Corona-Pause im Frühjahr 2020 durchgeführt hatte, hat sich der TTV Rees-Groin am Wettbewerb #trotzdemSPORT des Landessportbundes NRW beworben. Mit Erfolg. Der Club belegte den zweiten Platz und konnte jetzt mehrere Mützen, Halstücher und Brustbeutel sowie 500 Euro für die Vereinskasse in Empfang nehmen. Dieter Bauhaus, Vorsitzender des Reeser Stadt sportverbandes und 2. Vorsitzender des Kreissportbundes Kleve, übergab die Preise an Jörn Franken, Geschäftsführer des TTV.

Online-Videotraining

Auch aktuell hat sich der Verein wieder einige Aktionen überlegt, um die Corona-Zwangspause zumindest etwas interessanter zu gestalten und den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten. So haben Carsten Franken, Rebecca Kramer und Delil Tolun beschlossen, Online-Übungseinheiten für die Kinder und Jugendlichen anzubieten. Mittwochs und freitags jeweils von 17.30 bis 19 Uhr kann sich der Nachwuchs in den nächsten Wochen per Videotraining bewegen. „Wir fokussieren uns auf Koordination, Kondition und Krafttraining.



Der Reeser Stadt sportverbandsvorsitzende Dieter Bauhaus (re.) übergab Jörn Franken, Geschäftsführer des TTV Rees-Groin, einige Präsente für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb #trotzdemSPORT.

Aber auch der Tischtennisball darf natürlich nicht fehlen“, erklärt Delil Tolun, der momentan einen Bundesfreiwilligendienst beim Verein absolviert.

Außerdem haben Carsten Franken und Delil Tolun zusammen mit „Jäger“ Samuel Preuß in diesem Jahr schon zweimal ein Quizduell mit dem Nachwuchs organisiert, bei dem nach dem Spielprinzip der

Fernsehsendung „Gefragt - Gejagt“ das Wissen der jungen Teilnehmer getestet wird. Im Duell mit dem Jäger konnte dabei auch etwas Geld für die Jugendkasse erspielt werden.

Netze für Zuhause

Des Weiteren dürfen sich die Mitglieder des TTV Rees-Groin über ein Präsent freuen. So wurden jetzt spezielle Tischtennisnetze für Zu-

hause verteilt. „Es lässt sich ganz einfach auf fast allen Tischen an klemmen, sodass man an vielen Orten problemlos spielen kann, sei es in der Küche, am Esstisch oder im Büro“, erklärt Benedikt Tenbrink, beim TTV für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. „Das Netz ist für Tische bis zu 170 cm geeignet und kann auch überall mit hingenommen werden“. In einem kurzen Video, das auf der Vereinsseite und den sozialen Medien zu sehen ist, demonstrieren Jana und Christian Schepers, wie das Netz funktioniert.

Der Vorstand des Tischtennis-Vereins hat sich trotz der Corona-Problematik entschieden, wie gewohnt die Beiträge von den Mitgliedern einzubeziehen. „Überschüsse, die aufgrund des ausgesetzten Trainings- und Spielbetriebs erzielt werden, fließen in die Anschaffung der neuen Vereinskleidung, in der wir dann in der kommenden Saison aufschlagen wollen“, erklärt Jörn Franken.

Ob die Aktiven des TTV Rees-Groin in dieser Spielzeit noch einmal an die Platten gehen können, ist weiterhin sehr fraglich. Die Verantwortlichen des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes hoffen noch, dass sich vielleicht nach den Osterferien ein Spielbetrieb realisieren lässt und zumindest die schon im letzten Jahr beschlossene Einfachrunde absolviert werden kann.

NRZ, 19.02.2021

Saison im Tischtennis vor dem Aus

WTTV wird wohl dem DTTB folgen

Am Niederrhein. „Es gibt für alles eine Lösung – aber diese Tischtennis-Saison wird sehr wahrscheinlich auch bei uns abgebrochen“, sagt Jörn Franken. Mit „uns“ meint der Geschäftsführer, Sportwart und Spieler des NRW-Ligisten TTV Rees-Groin die Ligen auf Ebene des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTTV), also unterhalb der Oberliga. Oberhalb davon hinauf bis zur 2. Bundesliga hatte der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) am Mittwoch bereits die Reißleine gezogen. Dort wird die Spielzeit ohne Auf- und Absteiger abgebrochen.

Der WTTV hat für Freitag, 26. Februar, seine Entscheidung über Fortsetzung oder Abbruch der Saison angekündigt. Die Tendenz ist aber nun klar. Der WTTV wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dem Entschluss folgen, den nicht nur der DTTB, sondern auch fünf Landesverbände getroffen haben. Sie haben die Saison beendet und annulliert.

Jörn Franken: „So wird es kommen“

Der WTTV hatte zwar erst vor wenigen Tagen mitgeteilt, dass er nach den Osterferien den letzten Versuch starten wolle, doch noch wenigstens eine Einfachrunde in den Klassen von der NRW-Liga abwärts auszutragen. „Doch die jüngsten Entwicklungen beim Deutschen Tischtennis-Bund und einigen anderen Landesverbänden zwingen uns dazu, die Dinge neu zu überdenken. Die Tendenz geht klar dahin, sich den anderen Verbänden anzuschließen. Nur müssen wir darüber noch in allen Gremien sprechen“, sagt Werner Almesberger, Vorsitzender Erwachsenen-sport im WTTV.



Jörn Franken vom NRW-Ligisten TTV Rees-Groin. FOTO: MARKUS JOOSTEN

„So wird es auch kommen. Trotzdem bleiben wir optimistisch, denn das wird ja nicht das Ende des Tischtennissports sein“, sagt Franken, der nicht glaubt, dass es aufgrund der fehlenden Aufstiegsmöglichkeit Klagen geben wird. Beispielsweise führt in der NRW-Liga-Gruppe seines eigenen Vereins der TTC SW Velbert die Tabelle nach nur vier Spieltagen bereits mit drei Zählern Vorsprung an. „Wir sind eine Schnittstellenliga der Verbände, aber immer noch Amateure“, so Franken. „Ich denke, dass in dieser Situation jeder Verständnis für eine Annullierung haben sollte.“

Wie alle Sportler hoffen natürlich auch die Tischtennis-spieler, dass sie ihrem Sport möglichst bald zumindest im Training wieder nachkommen dürfen. „Und wenn es wieder erlaubt sein sollte, werden wir bis September, wenn hoffentlich die nächste Saison dann wieder regulär beginnt, auch Möglichkeiten finden, um Wettkampfpraxis zu sammeln“, erläutert Jörn Franken. „Sei es über Freundschaftsspiele oder Turniere: Wir werden auch ohne Meisterschaft einen Grund finden, endlich auch das Zählgerät wieder zu benutzen.“

an/josch



An der Steinplatte der Grundschule Rees traf sich der Nachwuchs zu einem Outdoor-Turnier.

NRZ, 25.03.2021

Das Comeback der Steinplatte

Tischtennis Der 20-jährige Delil Tolun absolviert noch bis August ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst beim TTV Rees-Groin. Gefragt sind weiterhin alternative Ideen oder auch die Arbeit im Stadtarchiv

Von Michael Schwarz

Rees. Seit August vergangenen Jahres arbeitet Delil Tolun im Bundesfreiwilligendienst beim TTV Rees-Groin. Eigentlich sollte der 20-jährige den Sportverein hauptsächlich beim Training und weiteren Aktionen in der Halle unterstützen. Doch das ist coronabedingt seit einigen Monaten bekanntlich nicht mehr möglich. Deshalb ist Kreativität gefragt. Mit einigen alternativen Angeboten versucht Delil Tolun – hauptsächlich in Zusammenarbeit mit Rebecca Kramer und Carsten Franken – den Nachwuchs so gut es geht bei Laune zu halten.

Zuletzt feierte daher die Steinplatte ein Comeback. Das Übungsleitertrio des TTV veranstaltete für die Mädchen und Jungen ein Outdoor-Turnier. 22 Nachwuchsakteure machten in vier Gruppen mit – eingeteilt nach TTR-Punkten.

Überdacht und windgeschützt

Damit sich die Kinder nicht begehen, gab es für jede Partie ein Zeitfenster von 20 Minuten – fünf Minuten einspielen, anschließend drei Sätze. Gespielt wurde an insgesamt vier Tagen auf der Steinplatte der Reeser Grundschule, die den Vorteil hat, das sie überdacht und zumindest von drei Seiten windgeschützt ist. „Es hat allen Spaß gemacht und eine Fortsetzung ist geplant“, sagt Tolun. Als Anreiz wurden in den Gruppen Auf- und Ab-

steiger ermittelt.

Zuvor hatte es für die Kinder und Jugendlichen des Reeser Vereins ein Online-Training gegeben – mit jeweils 90-minütigen Einheiten. „Da ging es vor allem um Koordination, Kondition und Krafttraining“, erklärt Delil Tolun, der selbst in der dritten und vierten Mannschaft des Vereins aktiv ist.

Eine weitere Aktion der TTV-Train-

er für den Nachwuchs war eine „Fünf-Millionen-Schritte-Challenge“. Auf diese Zahl sollten die etwa 20 Mädchen und Jungen während einer Zeit von fünf Wochen kommen. Als Belohnungen wurden ein Obolus für die Jugendkasse sowie Gutscheine für die drei fleißigsten Teilnehmer (1. Constantin Moser, 2. Phil Schlaghecken, 3. Jonah van de Loo) ausgelobt. „Das Ziel war

dann aber doch etwas optimistisch“, schmunzelt der „Bufdi“. „In erster Linie zählt aber, dass die Kinder sich überhaupt bewegen“.

„In erster Linie zählt, dass die Kinder sich überhaupt bewegen“

Delil Tolun lässt sich mit den anderen TTV-Übungsleitern einiges einfallen, um den Reeser Nachwuchs mit alternativen Angeboten bei Laune zu halten.

Da aufgrund der zahlreichen Einschränkungen im Sport einige Kapazitäten im Wochenplan von Delil Tolun frei sind, verbringt er inzwischen regelmäßig auch mehrere Stunden im Reeser Stadtarchiv, wo er vor allem im Hinblick auf das 75-jährige Vereinsjubiläum in 2024 sämtliche Zeitungen seit 1949 nach Berichten über den TTV Rees-Groin durchforstet. „Ich habe dort sogar ein eigenes Büro bekommen“, berichtet Tolun. „Zunächst gab es ja noch den General-Anzeiger, inzwischen bin ich bei den NRZ-Ausgaben in den 60er Jahren angekommen“, erzählt der 20-Jährige. Tischtennis habe damals noch nicht so eine große Rolle gespielt, hat der Reeser festgestellt. Dennoch hat Delil Tolun bereits jede Menge interessanter Artikel über den TTV ent-

deckt und für die Komplettierung des Vereinsarchivs abfotografiert.

25 Bildungstage sind vorgesehen

Zu einem Jahr Bundesfreiwilligendienst gehören neben 39 Wochenstunden beim „Arbeitgeber“ auch 25 Bildungstage in Form von Seminaren inklusive einer C-Trainer-Ausbildung – was sich coronabedingt allerdings ebenfalls als problematisch erweist. „Fast alles ist abgesagt worden“, bedauert der „Bufdi“. In dieser Woche wird nun zumindest mal ein Politisches Bildungsseminar angeboten. „Jedoch nicht wie eigentlich vorgesehen in Karlsruhe, sondern online“, sagt Tolun, der dann im September eine Ausbildung bei der Polizei beginnen wird.

Nachfolger gesucht

■ Der TTV Rees-Groin ist auf der Suche nach einem Nachfolger für Delil Tolun. Wer sich für einen Bundesfreiwilligendienst im Sportverein interessiert, kann sich beim TTV-Vorsitzenden Marcel Dahmen unter Tel. 0173-2892504 melden.

■ Gewisse Vorerfahrungen im Tischtennis- oder Sportbereich sind hilfreich, aber kein Muss. Weitere Informationen gibt es auf der Vereinshomepage unter www.ttv-rees-groin.de



Delil Tolun ist beim TTV Rees-Groin noch bis zum August im Bundesfreiwilligendienst aktiv. Zu seinem breiten Aufgabenspektrum zählen auch die Öffentlichkeitsarbeit oder die Mithilfe beim Sponsoring.



Jana van Tilburg verlässt das Reeser Verbandsliga-Team und wird künftig bei WRW Kleve aufschlagen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FFS

TTV Rees-Groin verliert Topspielerin

Tischtennis Jana van Tilburg spielt künftig für WRW Kleve. Herren-NRW-Liga-Team tritt in der Saison 2021/22 unverändert an. Mit Andreas Föcking kehrt ein alter Bekannter zurück

Von Michael Schwarz

Rees. Noch ruhen auch beim TTV Rees-Groin die Schläger und Tischtennisbälle. Allerdings laufen inzwischen verstärkt die Vorbereitungen auf eine hoffentlich im Spätsommer beginnende Saison 2021/22. Zum Neustart soll es für alle Mitglieder dann auch neue Sportbekleidung geben – Trikots, Shorts und Trainingsanzüge. „Wir müssen jetzt mal schauen, wie wir eine coronakonforme Anprobe organisieren“, sagt Jörn Franken, Geschäftsführer des mitgliederstarken Tischtennis-Vereins. Bis zu 150 Kombinationen könnten anschließend geordert werden. „Weil wir die Mitgliedsbeiträge weiterhin komplett eingezogen haben, können wir den gesamten Sportdress nun gegen einen überschaubaren Obolus anbieten“, erklärt Franken. „Damit werden wir auch künftig wieder ein einheitliches Bild abgeben“.

„Damit werden wir auch künftig wieder ein einheitliches Bild abgeben“

Jörn Franken freut sich, dass die Mitglieder des TTV Rees-Groin mit einer komplett neuen Bekleidung in die kommende Tischtennis-Saison gehen.

Da die Frist für einen Vereinswechsel näher rückt, sind persönliche Entscheidungen bald feststehen. Klar ist inzwischen, dass die erste Herrenmannschaft in der Besetzung der zuletzt abgebrochenen Saison zusammenbleiben wird und in der NRW-Liga unverändert mit Carsten Franken, Jörn Franken, Tobias Feldmann, Simon Jansen, Jonas Menne und Sascha Bußhoff an die Tischtennisplatten gehen wird. Mit dieser Sechs sollte das Team in der Klasse erneut eine gute Rolle spielen können, wobei gerade Jonas Menne noch weiteres Verbesserungspotenzial besitzt. Der Youngster studiert künftig in Münster, wird



Jonas Menne wird auch in der kommenden Saison fester Bestandteil der ersten Reeser Herrenmannschaft in der NRW-Liga sein.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FFS

aber weiterhin für den TTV spielen.

„Wir klären gerade die Situation in den anderen Mannschaften, es könnte aber gut sein, dass wir wieder bis zu neun Herrenteams melden können“, erläutert Franken.

David Schaffeld zum SuS Isselburg Lediglich David Schaffeld wird den Verein bisher verlassen. Er kehrt zum SuS Isselburg zurück. Schaffeld hatte zuletzt in der vierten Mannschaft des TTV in der Kreisliga agiert.

Dafür können die Reeser bald einen alten Bekannten begrüßen. Andreas Föcking möchte wieder in der Halle an der Sahlerstraße aktiv werden. „Es freut uns sehr, dass er sich positiv an die Reeser Zeit erinnert hat und künftig erneut bei uns spielen möchte“, sagt Jörn Franken. Föcking hatte den damaligen Verbandsligisten 2011 verlassen. „Zuletzt war er für den VfL Rhede gemeldet, hat aber einige Jahre gar nicht mehr gespielt. Wir müssen natürlich erst einmal schauen, wo er

sportlich steht“, kann der TTV-Geschäftsführer noch nicht abschätzen, wo der Rückkehrer eingebaut wird.

Insgesamt positiv sieht es auch im Nachwuchsbereich des TTV Rees-Groin aus, der sich momentan zumindest einmal pro Woche virtuell trifft. „Wir gehen davon aus, dass quasi alle Mädchen und Jungen dabei bleiben“, freut sich Jörn Franken, dass es wohl keine „Corona-Verluste“ geben wird.

Etwas anders stellt sich hingegen die Situation im Damenbereich dar. Denn hier wird der TTV den Weggang von Spitzenspielerin Jana van Tilburg verkraften müssen. Die 19-Jährige hat sich entschieden, in der nächsten Saison bei WRW Kleve aufzuschlagen und wird dort wohl in der dritten Mannschaft in der NRW-Liga zum Einsatz kommen. „Das ist natürlich für uns sehr schade“, bedauert Jörn Franken den Abschied der stärksten Reeser Akteurin, die in den sechs Partien der vergangenen Saison eine 13:2-Bilanz

erreicht hat. „Aus sportlichen Gründen können wir den Wechsel aber durchaus verstehen. Sie ist sehr ehrgeizig und kann sich sicherlich auch noch verbessern, wenn sie ihr Training intensiviert“.

Verbandsliga ist fraglich

Außerdem wird der TTV auf Lea Opsölder verzichten müssen. Die bisherige Nummer zwei wird zumindest erst einmal kein Tischtennis mehr spielen. So verbleiben aus dem Quartett nur noch Joyce van Tilburg, die jüngere Schwester von Jana, sowie Franca van Dreuten. „Im Nachhinein war es vielleicht nicht ideal, eine Mannschaft mit ausschließlich sehr jungen Spielerinnen aufzustellen“, räumt Jörn Franken ein. „Der Damenbereich wird jetzt natürlich ganz schön durcheinandergewirbelt. Wir müssen mal schauen, ob es weiterhin Sinn macht, in der Verbandsliga anzutreten und ob es dann wie bisher drei oder nur noch zwei Teams geben wird“.

05.2021

Tischtennisverein bedankt sich

Stadtwerke unterstützen TTV Rees-Groin jedes Jahr finanziell

REES. Mit einem persönlichen Besuch bedankte sich Benedikt Tenbrink vom Tischtennisverein Rees-Groin jetzt bei Stadtwerkechefin Mareike Terlinden.

Das Versorgungsunternehmen unterstützt den Verein mittlerweile seit der Saison 2016 als Sponsor und ermöglicht dadurch, gemeinsam mit weiteren Sponsoren, viele Aktivitäten und Anschaffungen, die sonst nicht möglich wären. Der Tischtennisverein erhält von den Stadtwerken pro Jahr 250 Euro und bietet im Gegenzug Bandenwerbung. Insgesamt sponsern die Stadtwerke Rees die örtliche Vereinslandschaft mit jährlich rund 2.500 Euro. Dazu zählen Schützen, Karnevalisten, Fußballer,

Heimatverein und andere. Mit dem Sponsorengeld werden nicht nur hin und wieder neue Bälle, Schläger und Netze gekauft; es werden auch Trainerfort-

bildungen und Jugendfahrten ermöglicht. Tenbrink: „Ein Jugend-Trainer bekommt bei uns eine kleine Aufwandsentschädigung. Und im zurücklie-

genden Jahr konnten wir zwei C-Lizenztrainer ausbilden lassen. Das dauert immerhin ein halbes Jahr und muss letztendlich finanziert werden.“



Vorstandsmitglied Benedikt Tenbrink vom Tischtennisverein Rees-Groin bedankte sich jetzt bei Stadtwerke-Rees-Geschäftsführerin für die kontinuierliche Sponsoring-Unterstützung.

Foto: RW Rees

NRZ, 12.06.2021

Beim TTV Rees-Groin kann wieder trainiert werden

Tischtennis Seit einer Woche werden in der Halle an der Sahlerstraße erstmals in diesem Jahr die Platten aufgebaut. Alle sind hochmotiviert

Rees. Seit einer Woche kann aufgrund der guten Entwicklung bei den Corona-Inzidenzen auch beim TTV Rees-Groin wieder Tischtennis gespielt werden. „Wir sind natürlich alle froh, dass es endlich wieder an die Platten geht“, freut sich Jörn Franken, Geschäftsführer des Vereins. „Die ersten Trainingseinheiten waren gut besucht, wobei wir aber natürlich auf die Abstände achten und weniger Tische aufbauen. Auch eine Negativtestung war Pflicht“.

Wie gewohnt kann nun wieder montags, mittwochs und freitags trainiert werden, zudem trifft sich die Hobbygruppe samstags. „Alle sind hochmotiviert und gerade auch die Familien suchen nach Möglichkeiten, dass die Kinder endlich wieder Sport treiben können“, hat Jörn Franken positiv festgestellt.

Anprobe der neuen Spielkleidung

Parallel zum wieder aufgenommenen Trainingsbetrieb findet für alle Aktiven die Anprobe der neuen Spielkleidung statt. In dem kom-



Die TTV-Spieler - hier Benedikt Tenbrink - freuen sich, dass Training wieder möglich ist. FOTO: JOOSTEN / FFS

plett neuen Outfit soll es dann in die kommende Saison gehen. „Die wird hoffentlich auch Anfang September starten. Bis dahin wird es wenn möglich weiterhin ausreichend Trainingsangebote geben“,

sagt der TTV-Geschäftsführer.

Inzwischen eingeteilt worden sind auch die Gruppen für die Spielzeit 2021/22. Für die erste Herrenmannschaft gibt es in der NRW-Liga-Gruppe 2 nur eine Veränderung bei den Kontrahenten. Statt Mettmann Sport ist nun der TuS Wickrath einer der neun Gegner.

Die NRW-Liga wird stärker

„Dadurch, dass in der Regional- und Oberliga auf Viererteams umgestellt wurde, merkt man deutlich, dass das Niveau höher wird. Zudem verstärken sich einige Mannschaften wie Meiderich 06/95, Borussia Düsseldorf III und PSV Oberhausen“, erklärt Franken. „Unser Ziel wird erst einmal sein, nicht unten rein zu geraten. Die Teams aus Bottrop, Bochum und Horst sollten wir möglichst hinter uns lassen. Wir bleiben auf jeden Fall ehrgeizig“.

Die erste Damenmannschaft des TTV Rees-Groin wird trotz personeller Verluste weiterhin in der Verbandsliga antreten. *misch*